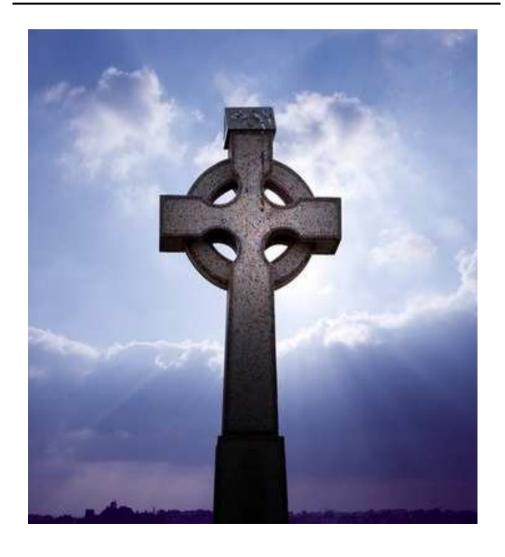


## PFARRBRIEF Ostern 2020



r.k. Pfarrkirche St. Josef - Bürmoos

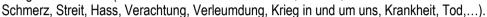


#### Liebe Pfarrgemeinde!

Das Titelbild zeigt ein großes typisches altes Kreuz in Irland.

Dieses Bild kann ein Sinnbild für unser christliches Leben sein – gerade jetzt in der Fastenzeit – auf Ostern hin. Das Kreuz steht mitten in der Landschaft, unübersehbar groß; aber im Hintergrund umgeben und fast durchdrungen vom **Licht**. Vielleicht ein Hinweis auf unser Leben?

Oft steht das Kreuz in vielfältigen Formen in unserem Leben übergroß vor uns. (Persönliches und fremdes Leid, Trauer,



Aber bei genauerer Betrachtung unseres Lebens ist das nicht alles. Es gibt mehr. Es gibt Hoffnungen, Lichtblicke, Chancen darüber hinwegzusehen und hinwegzukommen und zu "leben". Es gibt genug helle und lichte Stellen dahinter, wenn wir sie sehen oder sehen wollen! Und damit kann sich unsere Einstellung, unser Leben positiv verändern! Beides ist in unserem Leben da.

Für uns Christen ist das **Kreuz** aber nicht nur irgendein Zeichen; sondern das **Zeichen des Glaubens**, das Zeichen **Christi**, das Zeichen der **Erlösung**, der **Befreiung** aus Schuld und Sünde. Es ist Christus, der Herr über Leben und Tod.

Darum brauchen wir auch die **Gemeinschaft** – angedeutet im **Kreis**, der mitten im Kreuz dargestellt ist. - Die **Liebe Jesu** ist immer größer; sie geht über uns und unsere begrenzte Gemeinschaft hinaus.

Wie heißt es bei der Wandlung in der hl. Messe?

"das ist mein Blut, das für Euch und für alle vergossen wird zur Vergebung der Sünden."

Und diese Vergebung haben wir alle nötig.

Der **Kreis** ist das Zeichen für unsere **Gemeinschaft** als Christen. Das **Kreuz** bildet dabei die **Mitte**. Jesus soll in unserer Mitte sein, als Grund und Ziel unseres Zusammenseins.

Die **Balken** des Kreuzes ragen über das Kreuz hinaus.

Christus ist viel größer als wir es sind. Er will durch uns und über uns hinaus wirken.

Dieses große Ereignis feiern wir ausführlich zu **Ostern**, ja eigentlich **jeden Sonntag**, bei **jedem Gottesdienst**.

Denn es heißt:

Deinen **Tod**, o Herr, verkünden wir, und deine **Auferstehung** preisen wir, bist du kommst in Herrlichkeit.

Zur Mitfeier der Gottesdienste in der **Karwoche** lade ich Euch alle herzlich ein. Nehmen wir uns Zeit dafür.

Ein gesegnetes Osterfest wünscht Euch allen Euer Pfarrer Ludwig Höritzauer

#### Liebe Pfarrgemeinde!

Wie vielleicht schon bekannt wurde, kann ich heuer im Spätsommer in Pension gehen.

Nach langem Überlegen habe ich mich entschlossen, aus gesundheitlichen Gründen bei der Diözese um Pensionierung anzusuchen. Diese wurde mir nach einiger Zeit auch genehmigt.

Wie es genau jetzt weitergeht und was auf mich und die Pfarre zukommt, weiß ich leider noch nicht.

Wahrscheinlich werde ich zu meinen Geschwistern nach Niederösterreich/ Oberösterreich übersiedeln.

Seit 2003 nach dem Abschied von Pfarrer Emil Karner bin ich in unserer Pfarre tätig. Vieles ist in dieser Zeit geschehen. Manches ist gelungen, manches weniger.

Ich möchte jetzt schon allen danken für ihre Begleitung und Mithilfe in der Pfarre.

Ich hoffe auf eine noch weitere, gute Zusammenarbeit bis zu meiner Pensionierung.

## Euer Pfarrer Ludwig Höritzauer



# WIR DANKEN ALLEN MITARBEIERINNEN UND MITARBEITERN UNSERER PFARRE. die

sich für die Liturgiefeier einsetzen,
sich im Pfarrleben einbringen,
unsere alten und kranken Menschen besuchen,
sich um die Gartenpflege bemühen,
den Kirchenputz durchführen,
sich um den Blumenschmuck kümmern,
die Altartücher waschen,
die Marienkapelle in Zehmemoos betreuen

beim **Flohmarkt**, **Erntedank** und anderen **Feiern und Anlässen** mithelfen,

die **Caritas-Haussammlung** organisieren und durchführen und den **SpenderInnen** 

in Volks- und Neuer Mittelschule den Religionsunterricht erteilen.

#### DANKE

unserer Trachtenmusikkapelle,

dem Oberstimmenchor, Spatzenchor und Sparrows Unlimited, dem MGV, Roland Hager,

dem Kleinen Ensemble unter der Leitung von Dr. Stefan Engels, dem JuKi-Team für die Gestaltung der Gottesdienste mit der Band und unserem Bestatter Herrn Alexander Helminger.

PGR – Mesnerdienst – MinistrantInnen – KommunionhelferInnen – LektorInnen – Kantoren – OrganistInnen – Rosenkranzvorbeten – Kerzenverkauf – Tischmütter – FirmhelferInnen –
Caritas-HaussammlerInnen - PfarrbriefverteilerInnen –
JuKi-Team und HelferInnen beim JuKi-Fasching

Pfarrkaffee – Montagsrunde – Spielgruppe - Bibelrunde – Gebetskreis – Ludothek

Ein herzlicher Dank gilt allen Spendern für diverse Sammlungen, unter anderem auch für die Kirchenheizung, den Druckkostenbeiträgen für den Pfarrbrief, sowie die Spenden bei Begräbnissen.

## <u>Sammlungen</u>

#### <u>2019</u>

Caritas Inlandshilfe/Elisabeth Sonntag (Nov.): € 138,67
Adventsammlung "Sei So Frei" (Dez.): € 236,55

#### 2020

Mission/für Priester aus allen Völkern (6. Jän.) € 83,70
Sternsingen (2. - 5. Jän.) € 9.159,25
Kirchenkerzen (Maria Lichtmess/2. Feb.) € 455,--

+ + +

Die Caritas Haussammlung ist wegen des Coronavirus verschoben.

+ + +

## Kirchenbeitrag-Bonus

Herzliches Vergelt's Gott allen, die ihren Kirchenbeitrag bezahlen; insbesonders jenen, die den Frühzahler-Bonus zugunsten der Pfarre nützen!

+ + +

Wir danken der Fa. Holzapfel für die Spende von € 100,-- zu Gunsten der JUKI – Band.





## **Erstkommunion 2020**

#### Frau Kaser / Frau Teufl

Celina Kaser Elisa Teufl Fabian Strauß Lena Rudholzer

#### Frau Eng / Frau Payreder

Fabian Eng Maximilian Payreder Marie Hauser Samuel Netzthaler Verena Barth

#### Frau Reiser

Alexander Reiser Jakob Roschanek Samuel Mitterfellner Miriam Strauß Lukas Stadler

#### **Tischgruppenliste**

27 Kinder / 5 Gruppen / 7 Tischmütter

#### Frau Brandauer

Maxime Brandauer Stella Brandner Hannah Schmöller Christian Rachbauer Dominic Rachbauer Simon Nobis Larissa Baumann

#### Frau Kromp

Lion Kromp
Paul Hauthaler
Luis Scharl
Gabriel Orsolic
Paul Feistauer
Fabian Amerhauser

## Erstkommunion der Kinder – ein Kinderfest?

Die Erstkommunion unserer Kinder kann ein Anlass sein, auch über unsere eigene Erstkommunion nachzudenken. Woran können wir uns noch erinnern? Können wir uns noch erinnern?

Wenn wir in unserer Gemeinde mit unseren Kindern Erstkommunion feiern, dann sollten wir uns auch fragen, was uns dieses Fest noch bedeutet:

Feiern wir nur mehr aus einem alten Brauch heraus, der längst seinen Inhalt verloren hat? Oder hat für uns dieses Fest der Erstkommunion unserer Kinder noch jenen tieferen Sinn, den es eigentlich ausdrücken will?

Kommunion feiern heißt, dass wir unsere Zugehörigkeit zur Welt feiern. Indem wir gemeinsam Brot essen, haben wir Anteil am Kreislauf des Samenkorns; am Sterben und Werden, am Untergehen und Auferstehen.

Brot gemeinsam essen bedeutet Gemeinschaft leben und feiern. Wenn wir in der Eucharistiefeier Brot gemeinsam essen, dann leben wir Gemeinschaft mit Gott.

## Matriken seit dem Weihnachtspfarrbrief 2019

## **Taufen**

### Kind:

Kollnig Amalia Göschl Leevi Robert Johann

Danner Leonhard

Walters Penelope Katharina

#### Eltern:

Kollnig Michael u. Eva Fabitsch Andreas u. Göschl Tamara Strasshofer Matthias u. Danner Sylvia Ing. Walters Martin u. Susanne

+ + +

## Verstorbene seit dem Weihnachtspfarrbrief 2019

Enthammer Otto Neumüller Gerhard Niederreiter Johann Frei Elfriede Zeiler Wolfgang Rutzinger Auguste Erbschwendtner Aloisia Kaiser Margareta	im 79. Lj im 65. Lj im 90. Lj im 97. Lj im 77. Lj im 79. Lj im 89. Lj im 84. Lj
	•



## FIRMUNG 2020

4 Gruppen / 21 Kinder

## Gruppe Holzapfel Ursula u. Dieter

Hannah Holzapfel
Marie Holzapfel
Maximilian Aringer
Alexander Rosenstatter-Niederreiter
Michael Aichele
Alexander Pfeffer
Niklas Friedrich
Finja Kirschner



## **Gruppe Krier Petra**

Leonie Stallinger Hannah Krier Jonas Humer

## **Gruppe Huber Sylvia**

Dominik Huber Jonas Niedermüller Noah Seidl Nico Fuchs Alexandra Drevo Lea Ki

#### **Gruppe Haberl Eva**

Anna-Katharina Haberl Marlene Seeleithner Katja Orsolic Yara Zoe Metzger

## Die Kraft des Hl. Geistes empfangen

Insgesamt 21 Jugendliche unserer Pfarre bereiten sich heuer auf das Sakrament der Firmung vor. Gemeinsam haben wir schon viel Spannendes erlebt: eine große Auftaktveranstaltung in St. Georgen mit cooler Musik und ansprechender Gestaltung, eine Kirchenführung in der Nacht, nur mit Taschenlampen bewaffnet, eine Adventwanderung nach Arnsdorf, eine Bibelralley und anderes mehr.

Ich danke herzlich den Eltern, die jeweils eine Firmgruppe übernommen haben und die Jugendlichen auf ihrem Weg begleiten. Ich hoffe, dass die Firmung trotz Coronavirus wie geplant am Sa 6. Juni stattfinden kann.



Foto: Michael Humer



Foto: Franz Humer

## Renovierung Kirchenvorplatz

Der Kirchenvorplatz ist mittlerweile in die Jahre gekommen und bedarf – wie auf den Fotos zu sehen ist - einer umfassenden Erneuerung. Die Planung dafür ist abgeschlossen. Wir möchten daher mit den Bauarbeiten bereits im Frühjahr beginnen. Trotz der großzügigen Unterstützung durch die Erzdiözese ist die Finanzierung aber leider noch nicht ganz gesichert. Aus diesem Grund bitten wir Sie, uns zu unterstützen, um den Restbetrag aufbringen zu können. Wirklich jeder Beitrag hilft! Wir hoffen auf zahlreiche Spenden und möchten uns bereits an dieser Stelle herzlich dafür bedanken. Gemeinsam können wir uns dann auf einen neuen Kirchenvorplatz freuen, der wieder für viele Aktivitäten genutzt werden kann.

Herzlichen Dank!

(Erlagschein liegt bei)





Fotos: Pfarre

## Gottesdienste in der Karwoche und Ostern

## So. 05. April Palmsonntag



09:00 Uhr

Palmweihe vor der Kirche und Prozession anschließend Pfarrgottesdienst in der Pfarrkirche und Passion für Kinder im Pfarrsaal

Musik. Gestaltung: Kleines Ensemble / TMK

## Do. 09. April Gründonnerstag / Hoher Donnerstag



19:00 Uhr

#### **Abendmahlfeier**

anschließend Ölbergandacht Musik. Gestaltung: Kleines Ensemble

Fr. 10. April Karfreitag



19:00 Uhr

Feier vom Leiden und Sterben Christi Musik. Gestaltung: Kleines Ensemble

Sa. 11. April Karsamstag Tag der Grabesruhe

## Osternacht

21:00 Uhr



Auferstehungsfeier

mit Feuerweihe - Osternachtsfeier -Speisensegnung

Musik. Gestaltung: Kleines Ensemble

So. 12. April Ostersonntag

09:00 Uhr

**Festgottesdienst** 

mit Speisensegnung Musik. Gestaltung: Kleines Ensemble

Mo. 13. April Ostermontag

09:00 Uhr

Pfarrgottesdienst

Wegen des Coronavirus sind Änderungen möglich!

## Das Evangelium vom Ostersonntag

Joh.20,1-9

Am ersten Tag der Woche kam Maria von Magdala frühmorgens, als es noch dunkel war, zum Grab und sah, dass der Stein vom Grab weggenommen war. Da lief sie schnell zu Simon Petrus und dem Jünger, den Jesus liebte, und sagte zu ihnen: Man hat den Herrn aus dem Grab weggenommen, und wir wissen nicht, wohin man ihn gelegt hat.

Da gingen Petrus und der andere Jünger hinaus und kamen zum Grab; sie liefen beide zusammen dorthin, aber weil der andere Jünger schneller war als Petrus, kam er als erster ans Grab. Er beugte sich vor und sah die Leinenbinden liegen, ging aber nicht hinein.

Da kam auch Simon Petrus, der ihm gefolgt war, und ging in das Grab hinein. Er sah die Leinenbinden liegen und das Schweißtuch, das auf dem Kopf Jesu gelegen hatte; es lag aber nicht bei den Leinenbinden, sondern zusammengebunden daneben an einer besonderen Stelle. Da ging auch der andere Jünger, der zuerst an das Grab gekommen war, hinein; er sah und glaubte. Denn sie wussten noch nicht aus der Schrift, dass er von den Toten auferstehen musste.



Foto: Pfarre, Frühlingsblumen vor dem Pfarrhof



Hilfswerk Initiative Christlicher Orient Friedensplatz 2 + 4020 Linz + Austria/Osterreich office@christlicher-orientat + www.christlicher-orientat

## Projekt-Informationen

## LIBANON

## Hilfe für Kinder — die beste Investition in die Zukunft

Die wirtschaftliche Lage im Libanon ist überaus schlecht. Unzählige Firmen und Geschäfte sind Pfeite gegangen, was zur Veramung vieler Familien führte. Diese können sich vielfach die Schulgebühren ihrer Kinder nicht mehr leisten. Ordensschulen kämpfen ums Überleben.

Traditionell legen libenesische Familien großen Wert auf eine gute Ausbildung ihner Kinder, wobei die zahlneichen gut geführten Ordensschulen schon immer von großer Bedeutung gewesen sind. Doch diesen fällt es immer schwerer, diese wichtige Rolle auch weilerhin wehrzunehmen.

Staatiche Subwuntenen für die Schulen werden gewöhnlich erät mit dreijähniger Verspätung ausbezahlt, während gleichzeitig die Gehälter der Lehrer nach zahlreichen Streiks wesentlich erhöht wurden. Die dadurch erhöhten Schulkosten körnen jedoch unmöglich den verannten Familien aufgebürdet werden, die ohnehm nur mit Mille über die Runden kommen. Hilfe von außen ist deshalb ungemein wichtig.

iner der ICO Projektpartner sind die Schwestern vom Guten Hirten, die seit 1892 in der Ortschaft Hammana im Schulgebirge eine Schule betreiben, die von christlichen, drusischen und muslimischen Kindem gemeinsam besucht wird. In dieser Region, we es withrend des Bürgerkrieges zu schrecklichen Grausamkeiten gekommen ist, spielt das gemeinsome Aufwachsen Kinder unterschiedlicher der Konfession eine wichtige Rolle bei der so nötigen gesellschaftlichen Versähnung.

Die Schwestern bitten die ICO nun dringend um Hilfe bei der Bezalflung der Schulkosten von Kindern aus bedürftigen Familien, deren Eltern das Schulgeld nicht selbst aufbringen können.

#### Projekteinmalt

Die Schwestern vom Guten Hirten in der Ortschaft Hammana benötigt dringend finanzielle Unterstützung, um auch Kindern aus bedürftigen Familien, die angesichts der schlechten Wirtschaftslage die Schulkosten nicht aufbringen können, dennoch den Schulbesuch zu ermöglichen.

#### So kinnen Sie buller

 Die Schwestern in Hammana haben für das Schuljahr 2019/20 insg. 6.500 € bei der ICO beantragt,

Bankverbindung: Hypo Oberösterreich AT42 5400 0000 0045 4546

Kennwort: 2260 - Schule in Havemann



Divine So The day and Western to Manager



## Kinder helfen Kindern

## **BUTTERBROTAKTION 2020**

Fleißige und tatkräftige Hände streichen Butterbrote für die 10 Uhr-Pause. Mit großem Eifer verkaufen die Schülerinnen und Schüler die Brote. Sie wissen genau, welchem Zweck ihre Arbeit zu Gute kommt.

Im Libanon werden in einer Schule in Hammama im Schufgebirge Kinder aus christlichen, drusischen und muslimischen Familien gemeinsam unterrichtet. Die Betreiberinnen der Schule sind die Schwestern vom Guten Hirten. Auch syrische Flüchtlingskinder sind dort aufgenommen worden.

Die Schwestern bitten dringend um Hilfe bei der Bezahlung der Schulkosten von Kindern aus bedürftigen Familien, deren Eltern das Schulgeld nicht aufbringen können. Die Lebenssituation ist dramatisch: Hohe Arbeitslosigkeit, Armut, unzureichende Müllabfuhr und Stromversorgung, mangelnde Gesundheitsversorgung, etc.

Der Reinerlös unserer Butterbrotaktion wird persönlich an Herrn Stefan Maier, Projektkoordinator vom Hilfswerk Initiative Christlicher Orient (ICO) übergeben. Die SchülerInnen erfahren aus erster Hand über die Lebenssituation der Kinder in der Schule in Hammama im Libanon.

## Die Hilfe für Kinder ist die beste Investition für die Zukunft

Wenn Sie mehr über diese Schule erfahren möchten oder sie unterstützen wollen:

## www.christlicher-orient.at

Ursula Kelz, Volksschule Bürmoos



## Ökumene

## Gebetswoche für die Einheit der Christen



"Sie waren uns gegenüber ungewöhnlich freundlich", unter diesem Motto wurde am Sonntag, 26. Jänner 2020, bei uns in Bürmoos der ökumenische Gottesdienst im Rahmen der Gebetswoche für die Einheit der Christen gefeiert. Die Texte dafür kamen diesmal aus Malta. Das Thema "Sie waren uns gegenüber un-

gewöhnlich freundlich" bezieht sich auf die Apostelgeschichte, die schildert, wie der Apostel Paulus und seine Mitreisenden Schiffbruch auf Malta erleiden. Die Schiffbrüchigen werden von der einheimischen Bevölkerung gastfreundlich aufgenommen und versorgt. Die maltesischen Christen sehen in dieser Geschichte die Wurzeln des christlichen Glaubens und der christlichen Gemeinde auf ihrer Insel. Der ökumenische Gottesdienst wurde als Abendgottesdienst in der evangelischen Lukaskirche gefeiert.



In diesem Jahr waren wir Gastgeber\*innen für den Weltgebetstag der Frauen, der wie immer am ersten Freitag im März, also diesmal am 6.3., gefeiert wird. In gemütlicher Runde trafen wir uns um 18 Uhr im Pfarrhof, um den von Frauen aus Simbabwe vorbereiteten Gottesdienst zu feiern und uns über das Land zu informieren, das jahrzehntelang durch Krieg, Gewalt und Feindschaft gelähmt war. Das Motto "Steh auf und geh" mit der entsprechenden Bibelstelle (Joh5, 2-9a) gibt den Frauen in Simbabwe die Hoffnung, dass auch sie mit Gottes Hilfe diese Lähmung überwinden können, dass sie aufstehen und sich immer wieder neu für Gerechtigkeit, Versöhnung und Frieden auf den Weg machen können.

Es ist immer wieder schön, diese gemeinsamen Gottesdienste erleben zu dürfen!

Vergelt's Gott allen, die bei der Vorbereitung und Gestaltung diese Gottesdienste mitgeholfen haben, für eure Spenden bei der Kollekte und für die köstlichen Beiträge zur Agape.

## Kirchenmusiker/Kirchenmusikerin: was ist das eigentlich?

Weil ich öfters gefragt werde: Ja, ich bin Kirchenmusiker. Und was ist das? Es ist tatsächlich eine Berufsbezeichnung. Das zweite Vatikanische Konzil legt nämlich auf eine fundierte Ausbildung der mit der Kirchenmusik betrauten Personen großes Gewicht. Bei uns geschieht diese Ausbildung in mehreren Stufen. Der Kirchenmusik C-Kurs (4-10 Semester) wird an den Kirchenmusikreferaten der einzelnen Diözesen angeboten und bietet eine umfassende Ausbildung für den kirchenmusikalischen Dienst an Pfarrkirchen. Neben dem Orgelspiel (Literatur und Improvisation) werden die Fächer Chorleitung, Stimmbildung und Musiktheorie, Liturgie, Kirchenmusikgeschichte, Orgelbau und Stimmbildung unterrichtet.

Eine weiterführende Ausbildung für Kirchenmusik für die Arbeit an Dekanats-, Stifts- und Kathedralkirchen erhält man in Österreich derzeit an den Kunstuniversitäten in Wien und Graz. Die Ausbildung teilt sich in ein Bachelor- und in ein Masterstudium (früher Kirchenmusik B und A). Am Schluss des Masterstudiums steht eine wissenschaftliche oder künstlerische Masterarbeit. Angeschlossen werden kann auch ein Doktoratsstudium. Welche Fächer lernt man dort? Schwerpunktmäßig natürlich das Orgelspiel und das Chor- und Orchesterdirigieren. Dazu gehören auch Fächer wie Probenpraxis, Gesang, Stimmbildung, Kantorenschulung etc., sowie Gregorianik, Geschichte der Kirchenmusik, Hymnologie, Kirchliche Komposition, sowie eine grundlegende liturgisch-theologische Ausbildung (KirchenmusikerInnen wissen also, wovon sie sprechen!). Das Bachelorstudium dauert in Graz acht Semester, das Masterstudium vier Semester, also insgesamt ganze sechs Jahre.

Während zum Beispiel in Deutschland der Beruf eines/einer KirchenmusikerIn durchaus ein Vollzeitberuf ist, gleichgestellt etwa einem/r PastoralassistentIn, ist dies in Österreich leider anders. In der Erzdiözese Salzburg gibt es nur wenige hauptamtliche Stellen, so der Domkapellmeister, der Domorganist und die Kirchenmusikreferenten der einzelnen Dekanate. Nur wenige andere kirchliche Institutionen wie die Erzabtei St. Peter und das Kloster Nonnberg haben eigene Kirchenmusikposten eingerichtet. Meist sind in den Pfarren keine ausgebildeten KirchenmusikerInnen tätig, und wenn, erhalten sie – wenn überhaupt! – lediglich eine geringe Aufwandsentschädigung. Keine gute Motivation, oder?

Dr. Stefan Engels

<sup>1</sup> 

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup> Konstitution über die Liturgie Kap. 6., Art. 115 und 121.



# STERNSINGER/innen mit dem Sternsinger-TEAM

## sagen ein herzliches "Dankeschön!"

46 Kinder waren von 2. – 5. Jänner 2020 in unserer Gemeinde für eine gerechte Welt unterwegs und sammelten in ihrer Freizeit für notleidende Menschen in aller Welt!

Spendenergebnis: € 9.159,25

(ohne berücksichtigte Zahlscheine)
Ihre Spenden setzen dort an, wo Not herrscht und wenden
das Leben der Menschen zum Besseren.

Unser Dank gilt allen freiwilligen Begleitern, Tischfamilien und allen Helfern, die unsere Sternsinger- Aktion 2020 unterstützten!



Foto: Bugarschitz Margreth



## Jeden 1 Dienstag im Monat

von **15:00- 18:00 Uhr** im Pfarrhof ist unser **Ludo-Team** für dich da!

Wenn du dich (egal, wie alt du bist) gerne mit anderen zum Spielen triffst, dich vielleicht über Spiele informieren oder diese auch ausborgen willst, dann bist DU bei uns richtig!

> Das Ludo Team mít Julía Anreither, Julía Vieweger und Margreth Bugarschitz freuen sich auf euch!

Wenn auch DU Lust hast im Ludo-Team mit zu arbeiten und einen Nachmittag im Monat Zeit hast, sowie Freude am Spielen mit Kindern und Erwachsenen, dann melde dich!

Infos bei Bugarschitz Margreth, Tel: 0664 59 09 200



#### Liebe Pfarrgemeinde!

Aufgrund der derzeitigen Situation bezüglich dem **Coronavirus** finden auf Anweisung der Erzdiözese Salzburg, <u>ab Montag</u>, <u>16. März</u> keine Gottesdienste und kirchlichen Veranstaltungen bis voraussichtlich 03. April 2020 statt.

Wie es dann kirchlich und pfarrlich weitergeht, steht noch offen. Die Termine im Pfarrbrief können sich damit kurzfristig ändern oder abgesagt werden. Sie werden auf der Homepage oder im Schaukasten der Pfarre auf dem Laufenden gehalten.

Wir können Sie auch gerne per Email informieren, dazu müssten Sie uns bitte Ihre Email-Adresse bekannt geben an:

pfarre.buermoos@pfarre.kirchen.net

Die Kirche bleibt auf alle Fälle weiterhin geöffnet!

### Hinweis für Begräbnisse ab Montag, 16. März 2020:

Auch wenn bei Begräbnissen laut derzeit geltenden behördlichen Vorgaben bis zu 500 Personen erlaubterweise teilnehmen dürfen, müssen Pfarren und Verantwortliche darauf achten, dass die Beisetzung nur mehr im engsten Familienkreis durchgeführt wird. Die Messe oder die Wort-Gottes-Feier anlässlich des Begräbnisses (Requiem) muss auf einen späteren Zeitpunkt verschoben werden.

Weitere wichtige aktuelle Informationen entnehmen Sie auch bitte in den Medien von Radio und Fernsehen.

Nur wenn wir uns gemeinsam an die Maßnahmen der Verantwortlichen der Regierung und der Diözese halten, können wir im Glauben, Vertrauen und Gebet, hoffentlich diese schwierige Zeit gemeinsam bewältigen und wünschen Gesundheit und Gottes Segen.



Im Garten am Ostermorgen sucht der Mensch den verlorenen Gott – und findet ihn. Maria möchte ihn festhalten. Ende gut, alles gut! Doch der Gesuchte – Jesus, der Auferstandene – wehrt Maria ab! ..Halte mich nicht sagt Jesus. Er stellt Maria wieder auf die Füße und schickt sie fort. Geh! Und auch er selbst ist im Begriff zu gehen – "zu meinem Vater und zu eurem Vater, zu meinem Gott und zu eurem Gott". Maria lässt sich ohne Widerworte fortschicken, sie tut, was Jesus ihr sagt. Sie hat verstanden, was Auferstehung bedeutet.





Foto: Franz Humer

## **TERMINE**

So, 05. April: 09.00 Uhr Palmsonntag

Nach dem Gottesdienst gibt es einen österlichen Bastelmarkt der Minist-

ranten. Es gibt Osterdekos, Kerzen, Muffins etc..

Der **Reinerlös** ist für die **Ministrantenarbeit**.

Auch werden **Palmbuschen** verkauft. Der Erlös ist für den **Blumenschmuck in der Kirche**.

Die Gruppe **ISAL** mit **Frau Rakusan** verkauft Bastelarbeiten zugunsten der **Behinderten**.

Mo, 06. April: 08.00 Uhr Kirchengroßputz

- Wir bitten um freiwillige Helfer!

So, 26. April: 10.00 Uhr
Sa, 02. Mai: 18.00 Uhr
Do, 21. Mai: 09.00 Uhr
Do, 11. Juni: 09.00 Uhr
Erstkommunion
Floriani-Feier (FF)
Christi Himmelfahrt
Fronleichnamsfest

So, 20. Sept.: 09.00 Uhr Erntedank

Mo, 05. Okt.: Dekanats-Senioren-Wallfahrt

(bitte vormerken!)

So, 11. Okt.: 09.00 Uhr Fest der Ehejubilare

So. 18. Okt.: 18.00 Uhr Orgelkonzert

Pfarrkaffee:

Jeden letzten Sonntag im Monat nach dem 9 Uhr Gottesdienst <u>Kanzleistunden im Pfarramt:</u> Di., Do., Fr. von 8.00 bis 11.00 Uhr <u>Wer die Krankenkommunion nach Hause möchte, bitte in der Pfarr-kanzlei melden!</u>

Impressum: Herausgeber : katholisches Pfarramt, Pater-Felix-Pl.1, 5111 Bürmoos

Redaktion: Pfarrer Ludwig Höritzauer, Franz Humer

Pfarramt - Telefon: 06274 / 6281 Pfarrer - mobil: 0676 / 8746 5111

E-mail: pfarre.buermoos@pfarre.kirchen.net

Homepage: www.pfarre-buermoos.at

**Druck: Johannes Huber** 

Echingerstrasse 8 - A-5111 Bürmoos

Telefon: +43(0)6274 20344 eMail: office@vervielfachen.at

Wir bitten um Spenden zur Finanzierung des Kirchenvorplatzes mit beiliegendem Erlagschein auf das Kto.der Raiba Bürmoos: IBAN: AT86 3503 0000 0103 3216